



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.05.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6865 –

Frage Nummer 36 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Volkmar
Halbleib**
(SPD)

Im Hinblick auf die bereits verstrichene Zeit frage ich die Staatsregierung, welche der im Dezember 2024 von Ministerpräsident Dr. Markus Söder im „Kraftpaket“ angekündigten Maßnahmen zur Unterstützung des Industriestandorts Schweinfurt wurden bislang konkret umgesetzt, wie sieht die weitere Planung (Konzept, Ziel, Fördersummen, Förderempfänger, Mittelherkunft, Zeithorizont etc.) für Unterstützungsmaßnahmen aus und wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Verhandlungen zwischen dem Freistaat Bayern und dem Zweckverband Interkommunaler Gewerbepark Conn Barracks bezüglich der Überlassung des Verwaltungstraktes und der im Gegenzug dazu vom Zweckverband vorgeschlagenen Weiternutzung der Unterkunftsgebäude über den ursprünglich vertraglich vereinbarten Nutzungszeitraum hinaus?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die Staatsregierung hat eine kraftvolle wirtschaftspolitische Initiative in der Region Schweinfurt gestartet, unterstützt die Unternehmen und schiebt die Transformation weiter an. Zu nennen sind etwa:

In der Regionalförderung ist der Status auf Stand des 8-Punkte-Plans.

Der Regierung von Unterfranken wurden gemäß der jeweiligen Strukturverteiler alle verfügbaren Haushaltsmittel der Bayerischen Regionalförderung für das Jahr 2025 in Höhe von insgesamt 49,7 Mio. Euro zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Geeignete Förderanträge aus der Region Schweinfurt können somit wie geplant begleitet werden. Im Rahmen des Bayerischen Wasserstofftankstelleninfrastrukturprogramms fördert das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) den Aufbau einer Tankstelle der Tyczka Hydrogen GmbH im Hafen Schweinfurt mit 2 Mio. Euro (Ausstellung Zuwendungsbetrag: Juni 2023; geplante Inbetriebnahme: Juli 2026).

Im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms zum Aufbau einer Elektrolyseurinfrastruktur wird der Aufbau eines 5-Megawatt-Elektrolyseurs der Tyczka Hydrogen GmbH im Hafen Schweinfurt mit 5 Mio. Euro gefördert (Ausstellung Zuwendungsbetrag: Februar 2025; geplante Inbetriebnahme: Januar 2027).

Der Landkreis Schweinfurt hat mit Antrag vom 12.02.2025 eine Projektförderung nach der Förderrichtlinie Landesentwicklung – Regionalmanagement (FöRLa III) beantragt, der für den Förderzeitraum 01.04.2025 bis 31.03.2028 bewilligt wurde (Förderbetrag: 327.187,76 Euro, Fördersatz: 80 Prozent). Zudem sind die Stadt und der Lkr. Schweinfurt Teil der Regionalen Initiative Mainfranken GmbH, die ebenfalls eine Regionalmanagementförderung für den Förderzeitraum 01.08.2024 bis 31.07.2027 erfährt (Förderbetrag: 519.750,00 Euro, Fördersatz: 90 Prozent).

Auch Großunternehmen der Region profitieren von finanzieller Unterstützung, insgesamt acht Projekte befinden sich derzeit in der Endabstimmung (voraussichtliche Gesamtzusendungen bis zu 6,1 Mio. Euro). Die Projekte werden über den Transformationsfonds gefördert.

Das StMWi schafft derzeit Voraussetzungen für eine Förderung der iFABArea in Höhe von 5 Mio. Euro: Geplant ist die räumliche Konzentration der Gründungsförderung in der sog. iFABArea (Founder Barracks) und Erweiterung der Angebote an Start-ups. Grundlage soll eine Potentialanalyse schaffen (u. a. Gründerpotential, Identifizierung möglicher Lücken im Unterstützungsangebot). Gefördert wird die o. g. Potenzialanalyse mit 50.000 Euro. Die 5 Mio. Euro (Verpflichtungsermächtigung, Ausgabemittel) sind zum Doppelhaushalt 2026/2027 angemeldet.